

GRAETZ

Neubelebung einer Marke

Unter der bekannten Marke Graetz sollen künftig Produkte der türkischen Vestel-Gruppe im Fachhandel vertrieben werden. Mehr über dieses Programm finden Sie im folgenden Beitrag.

Im saarländischen Rehlingen-Siersburg residiert die VESEG GmbH, die Produkte der braunen und weißen Ware der türkischen Vestel-Gruppe, bekannt unter dem Firmenzeichen SEG, importiert und in Deutschland, Österreich und der Schweiz vermarktet. Die VESEG ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Vestel und der Schmid Trading GmbH, zu der auch die Schmid Electronics Service GmbH (SES) gehört, die den kompletten Service der SEG-Produkte übernimmt. Zum Produktspektrum gehören Röhren-, LCD- und Plasmafernsehgeräte, Satelliten- und DVB-T-Empfänger, Audio- und MP3-Geräte sowie Waschmaschinen, Kühlschränke und Elektroherde.

Im nahen Saarlouis-Fraulautern befindet sich der zentrale Service der Gruppe, hier werden als defekt vom Händler deklarierte Geräte überprüft und ggf. repariert oder auch komplett überholt, um dann als „zweite Wahl“ zu reduzierten Preisen erneut in den Handel zu kommen. In einem Callcenter werden zahlreiche Probleme bereits vorab gelöst, denn oftmals handelt es sich bei vermeintlichen Reklamationen um einfache Bedienfehler.

Marketingschienen

Drei Vertriebswege bevorzugt die VESEG für die Vestel-Produkte: Fachmärkte, Kooperationen und OEM, immerhin kaufen auch so namhafte Hersteller wie Technisat und Metz einen Teil ihrer Produkte hier ein. Darüber hinaus ist Vestel der drittgrößte OEM-Hersteller der Welt, zu den Kunden gehören u. a. Hitachi, JVC, Sanyo und Sharp. Eigene VESEG-Marken sind SEG, Finlux, Kiton und nun auch Graetz.



Graetz ist wieder da

Diese deutsche Traditionsmarke hat die VESEG komplett gekauft, mit allen Rechten. Sie soll fürs erste auf modernen Fernsehgeräten zu sehen sein, die speziell für den Facheinzelhandel produziert werden. Dahinter steckt der Gedanke, dass, obwohl die Marke zwar vor rund 20 Jahren vom Markt verschwand, noch im Gedächtnis vieler Menschen mit Qualität und Zuverlässigkeit verbunden wird. Graetz soll eine exklusive Facheinzelhandelsmarke sein, die auch im preisaggressiven Markt dem Händler Spannsicherheit zu bieten vermag und gleichzeitig dessen Beratungskompetenz unter Beweis stellen soll. Die Graetz-Geräte sollen bei gleicher Funktionalität einen deutlich geringeren Preis als die Produkte der Konkurrenz haben. Der Vertrieb erfolgt nur über ausgesuchte Vertriebspartner, die vom VESEG-Außendienst direkt betreut werden. Die technische Kompetenz der SES sichert Serviceregulungen, wie sie im Interesse von Handel und Kundschaft liegen. Auf sämtliche Erzeugnisse werden zwei Jahre Garantie gewährt, eine 48-h-Regelung soll zügige Reparaturdurchläufe gewährleisten: Abholung, Reparatur und Rückführung jeweils innerhalb von 48 h, so dass nach maximal sechs Arbeitstagen das Gerät wieder beim Kunden ist.

Partner des Handels

Noch in diesem Jahr will die VESEG 200 Fachhandelspartner gewinnen, die die Marke Graetz in ihren Geschäften dauerhaft platzieren. Über sie sollen 10000 Geräte vermarktet werden, jeder Händler hätte also 50 Graetz-Fernseher umzusetzen. Argumentieren soll er mit der hohen Funktionalität dieser Geräte bei geringeren Preisen gegenüber vergleichbaren Produkten, mit der Exklusivität, denn die Geräte werden entsprechend den Wünschen des Fachhandels konzipiert, und natürlich der angestrebten Qualität: Wie Firmeninhaber Rolf Schmid versichert, werden nur hochwertige Bauteile verarbeitet. Neben Verkaufshilfen wie Prospekten, Preislisten, Aufsteller und Dekorationen werden dem Händler auch Schulungen geboten, auf denen er mehr über „seiner“ Ware erfährt.

Ab 1. Juli 2007 soll die Internetseite freigeschaltet sein, wo es weitere Informationen gibt. Premiere für die Graetz-Fernsehgeräte wird die Internationale Funkausstellung 2007 sein.



Rolf Schmid:
„Traditionsmarke
exklusiv für den
Fachhandel!“

Produkte

Gegenwärtig sind sechs Fernsehgeräte für die Marke Graetz vorgesehen. Sie tragen die klangvollen Namen von Edelsteinen: Solitär steht für einen 50"-Plasmafernseher, Diamant, Rubin und Saphir sind LCD-Geräte mit Diagonalen von 42", 32" und 20", alle HD ready bzw. HD-kompatibel (Saphir). Hinter den Namen Smaragd und Opal verbergen sich Röhrengeräte mit Kurzhalsröhren.

WES

 www.graetz.de